LIMITADOR DE VELOCIDAD/

OVERSPEED GOVERNOR/

LIMITEUR DE VITESSE/

GESCHWINDIGKEITSBEGRENZER/

QUASAR-T25

INSTRUCCIONES DE USO Y MANUTENCIÓN/

INSTRUCTIONS FOR USE AND MAINTENANCE/

INSTRUCTIONS D'USAGE ET ENTRETIEN/

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG/

CERTIFICAT ◆ CERTIFICADO ◆ СЕРТИФИКАТ ◆ 認證證書 ◆ CERTIFICATE ◆ ZERTIFIKAT

EU-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

Gemäß Anhang IV, Teil A, der Richtlinie 2014/33/EU

Bescheinigungs-Nr.:	ATI / LV / 007 Überarbeitung: 1
Notifizierte Stelle:	TÜV SÜD ATISAE S.A.U. Avda. de los Artesanos, 20 E 28760 Tres Cantos MADRID (ESPAÑA) Identifizierungsnummer: 0053.
Produkt:	Sicherheitsbauteile Geschwindigkeitsbegrenzer (LV)
Typ:	QUASAR (Onboard)
Hersteller:	DYNATECHS DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L.U. P.I. PINA DE EBRO, SECTOR C, PARCELA 9 E 50750 PINA DE EBRO (ZARAGOZA)
Bescheinigungsinhaber:	DYNATECHS DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L.U. P.I. PINA DE EBRO, SECTOR C, PARCELA 9 E 50750 PINA DE EBRO (ZARAGOZA)
Antragsdatum:	11.03.2021
Datum der Baumusterprüfung:	04.05.2021
Prüflabor und Prüfbericht:	siehe technischer Anhang Abschnitt 2.17
Richtlinie:	Richtlinie 2014/33/EU vom 26. Februar 2014
Bezugsnorm:	EN 81-20:2020; EN 81-50:2020;
Berichtsnummer [1]:	8102221623 (04.05.2021)
Gültigkeitsdauer:	auf unbestimmte Zeit (siehe technischer Anhang Abschnitt 2.19)

Erklärung:

Durch den Einbau der Sicherheitskomponente erfüllt der Aufzug an dem sie installiert wird die Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen der oben genannten Richtlinie, wenn die Komponente in dem im technischen Anhang zu dieser Bescheinigung festgelegten Anwendungsbereich sowie unter den angegebenen Installationsbedingungen eingesetzt wird.

Die Bescheinigung besteht aus diesem Deckblatt, einem technischen Anhang mit 5 Seiten und 2 beigefügten Dokumenten. Sie muss mit allen Seiten und Dokumenten reproduziert werden um als gültig angesehen zu werden.

Die deutsche Übersetzung wurde von der vereidigten Übersetzerin Uta Ehrhardt erstellt . Im Zweifelsfall ist die spanische Version maßgeblich

[1] Andere für diese Bescheinigung geltende Berichte werden im Abschnitt 2.21 des technischen Anhangs aufgelistet

ORGANISMO NOTIFICADO TÜV SÜD 0053

DAS / 000092-1

Jordi Olivera
Director Técnico de Elevación

GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG

1 ALLGEMEINE HINWEISE 2
2 IDENTIFIZIERUNG DER BEGRENZER 3
3 HAUPTKOMPONENTEN 3
4 FUNKTIONSPRINZIPIEN 4
4.1 POSITION UND EINBAU 4
4.1.1 ANRBINGEN DER UMLENKROLLE UNTER DER QUASAR-T 25-BAUGRUPPE 6
4.2 SEIL UND SPANNSYSTEM 7
4.3 ÜBERGESCHWINDIGKEITSKONTAKT 8
4.4 FERNAUSLÖSESYSTEM 8
4.5 BEGRENZER QUASAR LS 8
4.6 VORRICHTUNG FÜR UNKONTROLLIERTE BEWEGUNGEN UCM 8
4.6.2 WARNHINWEISE UCM: 8
4.6.3 DAS ANTIDRIFT-SYSTEM ALS FERNAUSLÖSUNG 10
4.6.4 WARTUNG DES PARKSYSTEMS 10
5 BEFESTIGUNG AM RAHMEN 10
6 TECHNISCHE KENNDATEN 13
8 GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG. 13
8.1 LAGERUNG UND LEBENSDAUER 14
9 EINBAUZEICHNUNGEN. 14

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

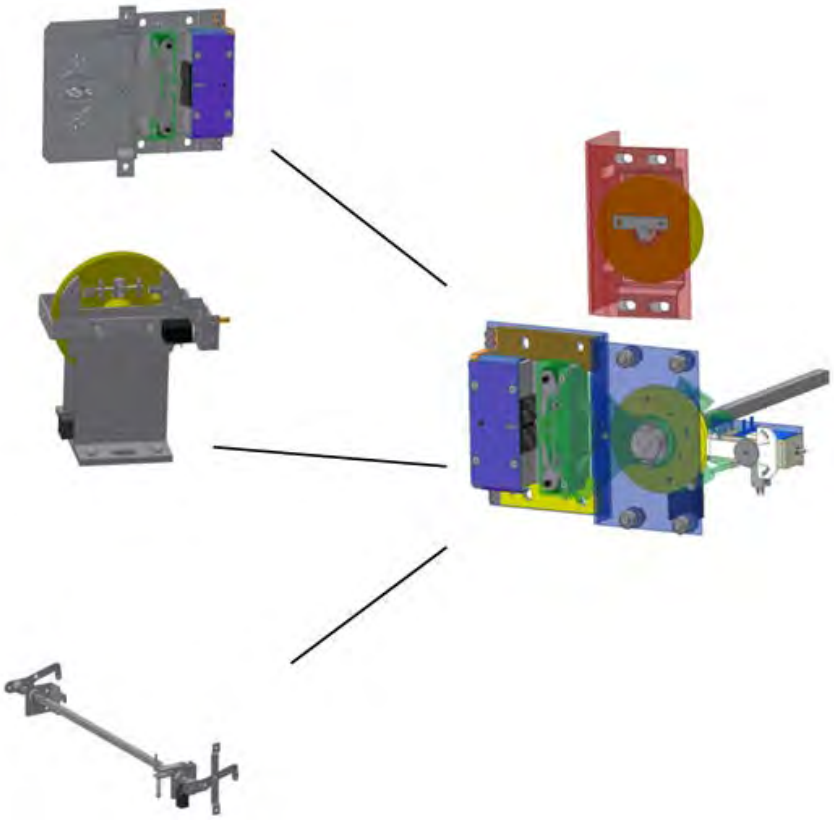
1 ALLGEMEINE HINWEISE

Der Quasar-T25 ist eine Kombination dreier Dynatech-Produkte: Quasar-Begrenzer, ASG-Fangvorrichtung und deren Auslösegestänge T-25.

Der Quasar ist Begrenzer mit kleinen Abmessungen (120 mm Durchmesser für 4 mm-Seil). Er wurde mit dem Ziel der Platzeinsparung entwickelt.

Beim Quasar-T25 handelt es sich um einen Hybriden bestehend aus Begrenzer und Fangvorrichtung, der einfach einzubauen ist, weil er die gleichen Befestigungslöcher wie der ASG-T25 aufweist.

Damit wird dem Kunden der Einbau der 3 in 1 Sicherheitskomponente erleichtert.



Neben einigen Spannvorrichtungen sind im Quasar-T25 die Fangvorrichtung, der Begrenzer und das Auslösegestänge untergebracht.

Es ist strengstens untersagt:

a) Die Feder des Begrenzers zu verstellen oder zu ersetzen.

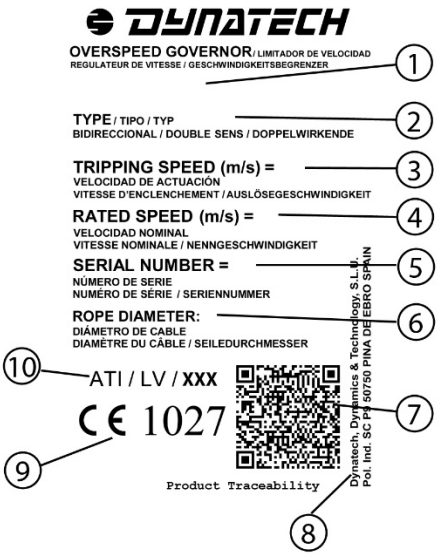
b) Einen Begrenzer für eine Anlage zu verwenden, der nicht den darauf angegebenen Eigenschaften entspricht (Nenndrehzahl, Kabeltyp, usw.)

c) Einzelne Teile des Begrenzers zu verändern, ausgenommen solche, die in den Handbüchern angegeben sind.

DYNATECH DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L. haftet nicht für Schäden, die durch eine Nichtbeachtung der allgemeinen Hinweise entstehen.

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

2 IDENTIFIZIERUNG DER BEGRENZER



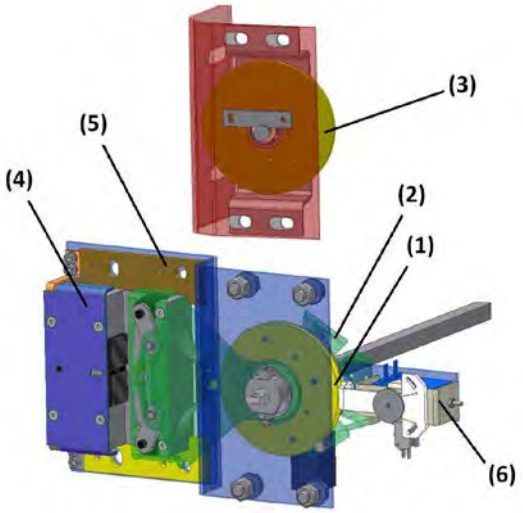
KENNUNGSAUFKLEBER DER BEGRENZER			
1	Begrenzermodell	**6**	Kabeldurchmesser (mm)
2	Begrenzertyp	**7**	QR-Code zur Rückverfolgbarkeit des Produkts
3	Auslösegeschwindigkeit (m/s)	**8**	Postanschrift Dynatech
4	Nenngeschwindigkeit (m/s)	**9**	EG-Qualitätsgarantiezeichen und Nummer der benannten Stelle.
5	Seriennummer	**10**	UE-Typen-prüfzertifikats-nummer

3 HAUPTKOMPONENTEN

Die folgende Abbildung zeigt schematisch die Hauptkomponenten des Quasar-T25.

Wobei:

Hauptrolle
Blockiersystem
Umlenkrolle
Fangvorrichtung
Auslösegestänge und Befestigung
Antidrift-System / Fernauslösung



Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

4 FUNKTIONSPRINZIPIEN

4.1 POSITION UND EINBAU

Der Quasar ist ein Zentrifugenbegrenzer und kann sowohl bei **Abwärts**- als auch bei **Aufwärtsbewegung** auslösen.

Der Begrenzer in der Quasar-T25-Konfiguration ist in das Auslösegestänge und die Fangvorrichtung integriert. Das Sperrstück des Begrenzers ist mechanisch mit der Achse des Auslösegestänges verbunden; wenn der Begrenzer einrastet bringt das Sperrstück die Achse des Auslösegestänges zum Drehen, was zur Auslösung der Fangvorrichtung führt.

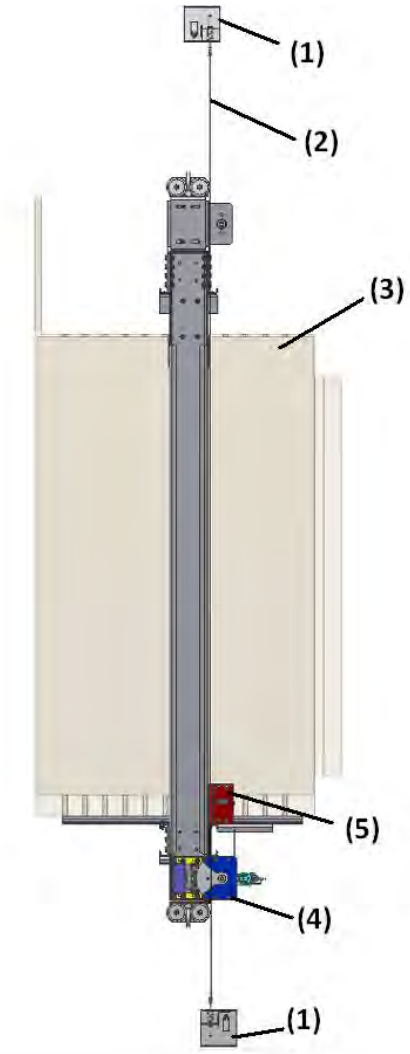
Der Begrenzer in der Quasar-T25-Baugruppe ist vom mitfahrenden Typ. Das heißt, der Begrenzer fährt mit dem Fahrkorb mit, während das Seil statisch ist (im Gegensatz zu einem konventionellen Begrenzer).

Das besagte Seil bildet eine offene Schleife, wobei beide Enden durch Federspanner gespannt werden.

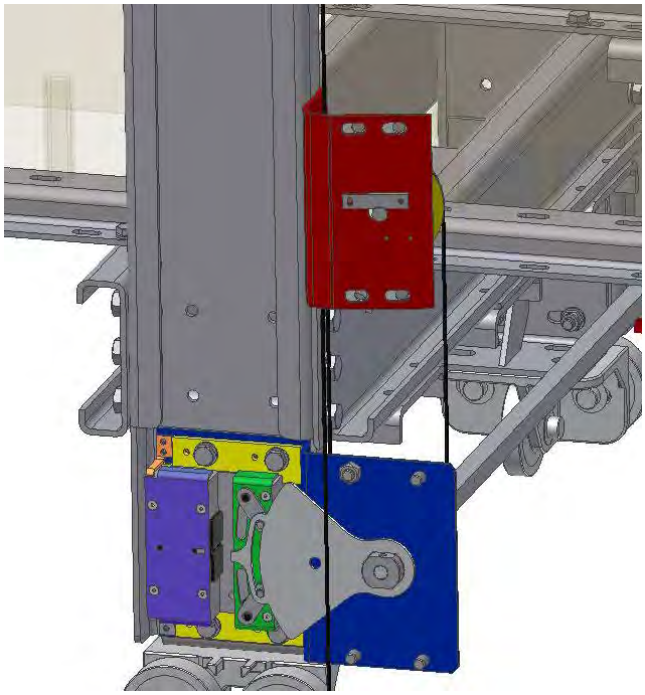
Die Baugruppe wird mit 4 Schrauben am Längsträger des Rahmens befestigt. Die Höhe, in der das Umlenkteil am Längsträger befestigt wird, liegt im Ermessen des Installateurs.

Die folgende Abbildung zeigt ein Montageschema der Baugruppe.

(1) Federspanner
(2) Bregrenzerseil
(3) Aufzugkabine
(4) Quasar-T25
(5) Umlenkrolle



Die nächste Abbildung zeigt die Befestigung der Baugruppe am Rahmen.



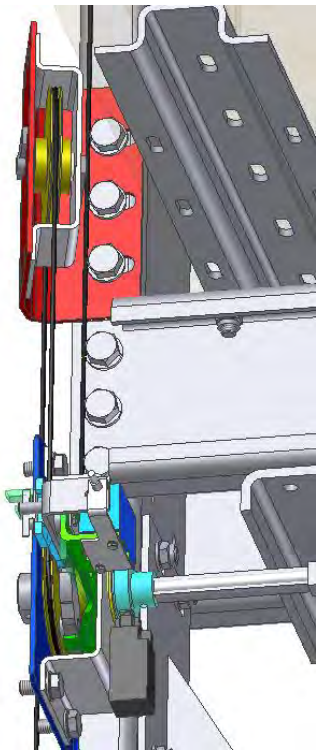
Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

Wie in der Abbildung zu sehen ist, wird die Quasar-T25-Baugruppe mit 4 Schrauben M12 8.8 befestigt (die Schraubenlänge ist von der Dicke des Rahmenlängsträgers abhängig).

Die Abbildung rechts zeigt die Befestigung des Umlenkteils.

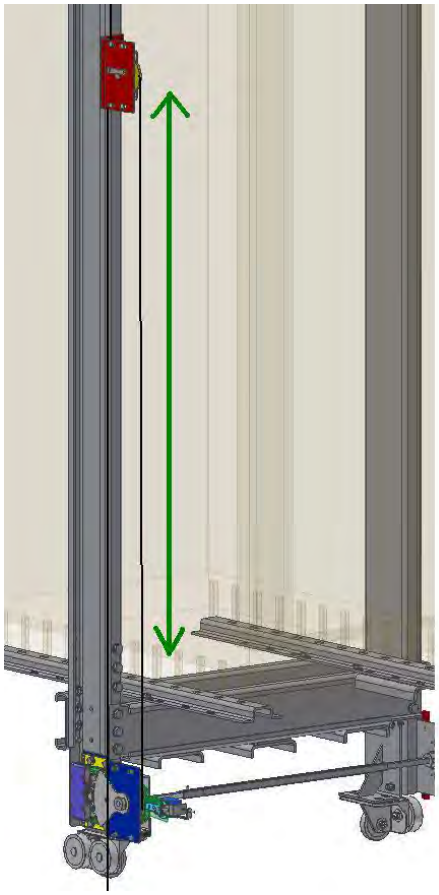
Zu diesem Zweck werden 3 Schrauben M14 8.8 verwendet. Deren Länge ist von der Dicke des Längsträgerblechs abhängig.

.



Dieses Umlenkteil ist unabhängig vom Hauptteil; deshalb kann es in einer beliebigen Höhe befestigt werden

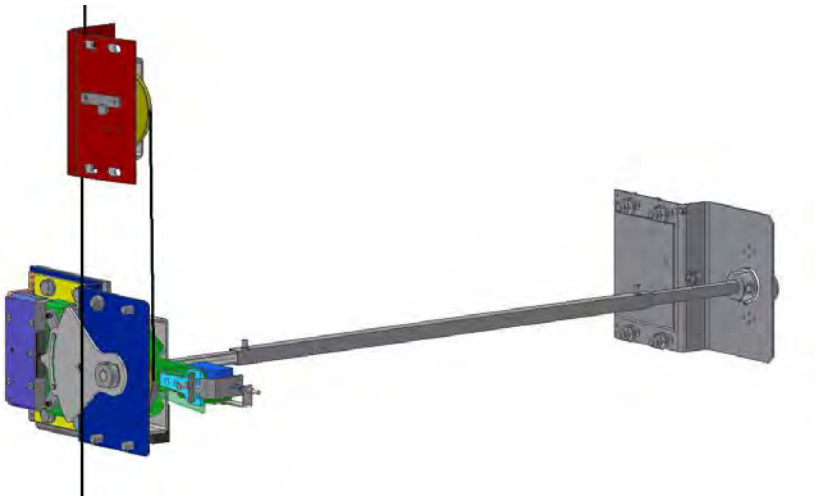
Es sei auch anzumerken, dass das Umlenkteil sowohl oberhalb als auch unterhalb der Quasar-T25-Baugruppe installiert werden kann. (Siehe Abschnitt 4.1.1 dieser Anleitung).



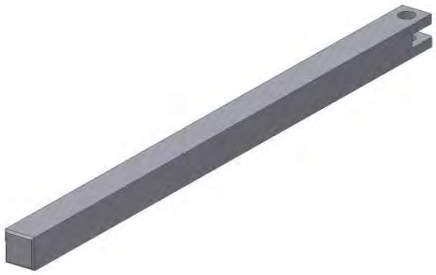
Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

Die Abbildung rechts zeigt die komplette Quasar-T25 - Baugruppe, die mit einer Auslösestange mit der ASG-T25 verbunden ist.

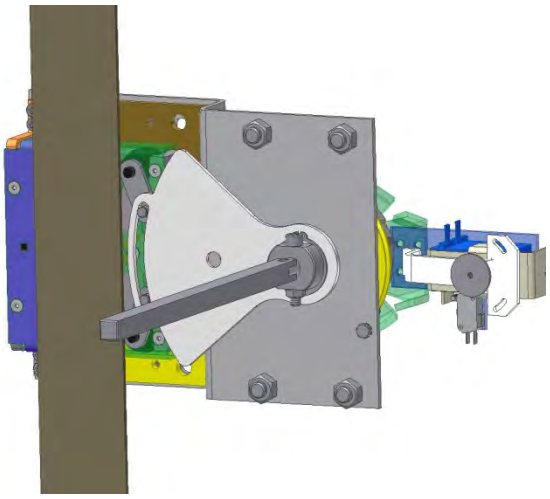
Die Quasar-T25-Baugruppe befindet sich auf der linken Seite.



Hier sei anzumerken, dass die Baugruppe auch bei invertierten Führungen eingesetzt werden kann. Hierzu muss nur die Achse des Auslösegestänges auf der anderen Seite montiert werden (siehe nächste Abbildung).



Ausbaubare Stange



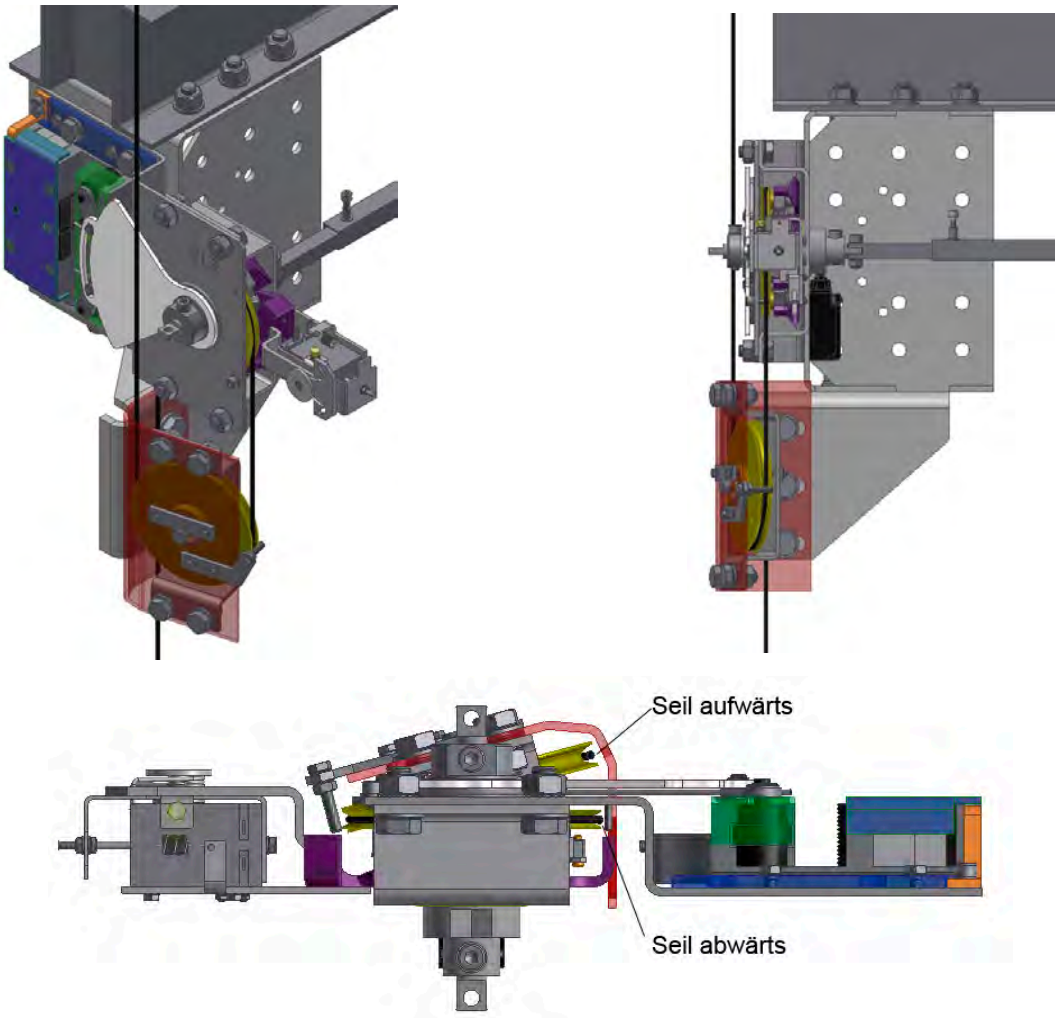
Der von der Quasar-T25-Baugruppe abgedeckte Führungsabstandsbereich liegt zwischen 600 und 3000 mm.

Hinweis: Auf Wunsch kann der Kunde die Baugruppe Q-T25+ASG rechtsseitig bestellen. Falls in der Bestellung nicht anders angegeben, liefert Dynatech den Begrenzer linksseitig.

4.1.1 ANRBINGEN DER UMLENKROLLE UNTER DER QUASAR-T 25-BAUGRUPPE

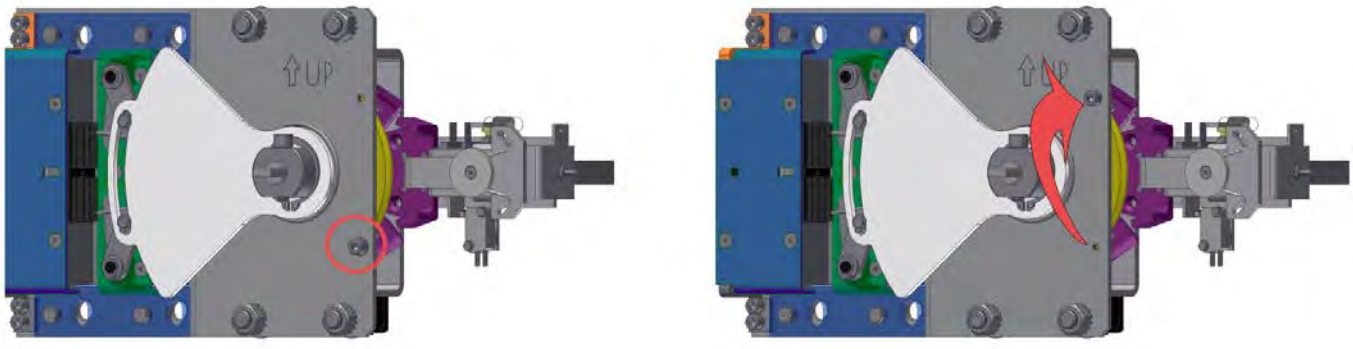
Wie bereits zuvor erwähnt wurde, kann die Umlenkrolle unter dem Hauptkörper des Quasar T-25 angebracht werden. Die Position der Umlenkrolle muss der in den im Anschluss aufgeführten Abbildungen gezeigten Position entsprechen.

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/



Sobald das Begrenzerseil auf die Quasar T-25-Baugruppe mit dieser Konfiguration montiert ist, ist sicherzustellen, dass die Hauptrolle sich korrekt dreht, so dass die Auslösung der Fangvorrichtungen in Aufwärts- und Abwärtsfahrt garantiert werden kann.

Normalerweise wird der Quasar-T25-Begrenzer werkseitig vormontiert mit einer in die Unterseite des Quasar-T25-Trägers eingeschraubten Schraube D912 M6x16 ausgeliefert (siehe Abbildung links). Mit dieser Schraube soll vermieden werden, dass das Begrenzerseil von der Rolle wegrutscht. Wenn die Umlenkrolle unter dem Hauptkörper des Quasar T-25-Begrenzers montiert ist, muss diese Schraube in die auf der Oberseite des Trägers befindliche Bohrung geschraubt werden, wie die rechte Abbildung des Bilds zeigt.



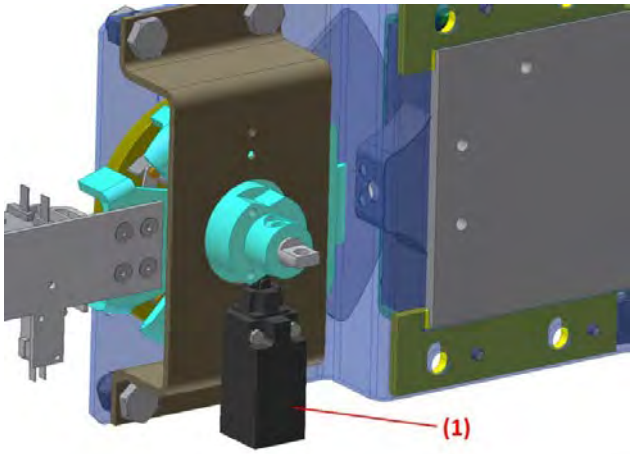
4.2 SEIL UND SPANNSYSTEM

Nähere Informationen zu den Spannvorrichtungen des Quasar-T25 erhalten Sie in der Gebrauchsanleitung der Spannvorrichtungen des Quasar-T25.

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

4.3 ÜBERGESCHWINDIGKEITSKONTAKT

Der Begrenzer ist mit einem Übergeschwindigkeitskontakt ausgerüstet. In Anbetracht dessen, dass der Begrenzer am Fahrkorb angebracht wird, verfügt dieser Kontakt über eine automatische Rückstellung. Die Inbetriebsetzung des Aufzugs nach einer Verriegelung muss durch geschultes Personal erfolgen, ohne direkten Zugriff auf den Begrenzer.



Die folgende Abbildung zeigt die Position des Übergeschwindigkeitskontakts, wobei (1) der Kontakt mit automatischer Rückstellung ist.

Nach der Verriegelung des Begrenzers und folglich auch der Fangvorrichtung kehrt beim Entkeilen der Fangvorrichtung die Rückkehrfeder in die Ruheposition zurück und der Übergeschwindigkeitskontakt stellt sich selbst zurück.

4.4 FERNAUSLÖSESYSTEM

Der Begrenzer ist mit einem Fernverkeilungssystem ausgestattet, mit dem seine korrekte Verriegelung und die entsprechende Verkeilung der Fangvorrichtung geprüft werden können.

Grundsätzlich besteht das System aus einer elektromagnetischen Fernverriegelung, die von der Schalttafel aus betätigt werden kann. Zur größeren Bequemlichkeit wird das System in drei Ausführungen angeboten:

- Mit **24V** DC (Gleichstrom) versorgte Spule. Dabei sind **0,47 A** Stromstärke zu gewährleisten.
- Mit **48V** DC (Gleichstrom) versorgte Spule. Dabei sind **0,23 A** Stromstärke zu gewährleisten.
- Mit **190V** DC (Gleichstrom) versorgte Spule. Dabei sind **0,1 A** Stromstärke zu gewährleisten.

4.5 BEGRENZER QUASAR LS

Es gibt einen Niedriggeschwindigkeitsbegrenzer mit dem Namen QUASAR LS.

Seine Auslösegeschwindigkeit beträgt 0.3 m/s

Es handelt sich um einen UNIDIREKTIONALEN Begrenzer und der Auslösungsgeschwindigkeitsbereich ist: 0.3 – 0.65 m/s

Der Kunde muss berücksichtigen, dass der Begrenzer für diese Auslösegeschwindigkeiten unidirektional ist.

4.6 VORRICHTUNG FÜR UNKONTROLLIERTE BEWEGUNGEN UCM

4.6.2 WARNHINWEISE UCM:

Das Parksystem erfordert, dass die Aufzugsteuerung für die Verwaltung der Funktionen eines Parksystems wie Spulenversorgung, Monitoring des Kontrollsensors, manuelle Bergung usw. vorbereitet ist.Sollte die Steuerung nicht für die Verwaltung dieser Funktionen vorbereitet sein, bietet Dynatech den Einbau eines elektronischen Moduls, der sogenannten D-Box, an. Weitere Auskünfte können Sie auf unserer Homepage finden.

Sollte keine D-Box eingesetzt werden, sind bitte folgende Hinweise zu beachten und die im Anschluss angegebenen Empfehlungen zu befolgen, um die Steuerung richtig zu konfigurieren.

Hinweis für den Konstrukteur der Steuerung: Es wird dringend empfohlen, dass Sie sich vor der Konfigurierung der Schaltung zur Verwaltung des Parksystems mit Dynatech in Verbindung setzen, um alle Zweifel über den Anschluss zu klären und sich eine konkrete Lösung für die Installation empfehlen zu lassen:

- Die Verriegelung des Geschwindigkeitsbegrenzers bei einer unkontrollierten Bewegung (UCM) kann auf 2 Arten erfolgen: 1) UCM feststellen oder 2) das Parksystem proaktiv belassen.

(1) Um die UCM festzustellen, muss auf jeder Etage ein Sensor angeordnet, oder, wie im Fall der D-Box, das Etagensignal verwendet werden. Tritt dann ein Abdriften des Fahrkorbs bei geöffneten Türen ein, würde der Sensor dies feststellen und die Stromversorgung der Spule des Parksystems unterbrechen, damit der Geschwindigkeitsbegrenzer verriegelt wird.

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

(2) In diesem Fall wird die Klaue des Parksystems bei jedem Stillstand der Anlage verriegelt. Wenn der Aufzug fährt, wird die Spule des Parksystems erregt und setzt den Begrenzer frei. Kommt der Fahrkorb aber auf einer Etage ankommt, wird die Stromversorgung der Spule unterbrochen, sodass das Parksystem auf Verriegelungsstellung bleibt.

- In der D-Box ist eine Funktion programmiert, bei der die Spule während einer programmierten Dauer, normalerweise 10 Minuten, weiter mit Strom versorgt wird, wenn der Aufzug auf einer der Etagen ankommt und keinen anderen Aufruf empfängt. Nach Ablauf dieser programmierten Dauer fällt die Klaue des Parksystems ab. Diese Korrektur wurde aufgrund der VDI 4707 Teil 1(deutsche Norm für Energieeffizienz der Aufzüge), welche die Dauer bis zum Stand-by auf 5 Minuten festlegt, vorgenommen.

  Auf diese Art führt das Parksystem weniger Ein- und Ausschaltvorgänge durch, wodurch seine Nutzungsdauer erhöht wird.

  Das ist für Zeiträume mit hohem Verkehrsaufkommen interessant, da auf diese Art verhindert wird, dass die Klaue des Parksystems den Geschwindigkeitsbegrenzer wiederholt verriegelt und entriegelt.

  Hierbei ist zu beachten, dass bei dieser Funktionsweise des Parksystems der Einbau eines Sensors zur Feststellung unkontrollierter Bewegungen erforderlich ist.

- Es wird empfohlen, die Spule weniger als eine Sekunde lang mit einer geringfügig über der Nennspannung liegenden Spannung zu erregen, um die Entriegelung des Parksystems sicherzustellen. Nachdem es entriegelt ist und der Aufzug zu fahren beginnt, soll die Versorgungsspannung während der Fahrt reduziert werden, um eine Erwärmung der Spule zu vermeiden.

  Wenn die Spule auch auf der Etage erregt bleiben soll, kann die Spannung sogar noch weiter gesenkt werden. Damit kann Strom gespart und die Energieeffizienz der Anlage verbessert werden.

  Die folgende Tabelle zeigt die empfohlenen Spannungswerte:

	Übererregung	**Spannung beim Fahren**	**Spannung auf der Etage**
24V	30 V	20 V	12V
48V	60 V	40 V	30 V
190V	215-205 V (*)	150 V	104 V

(*) Diese Spannung entspricht dem Wert am Ausgang des Gleichrichters und kann zwischen diesen Werten schwanken.

- Um einen ordnungsgemäßen Betrieb der Vorrichtung sicherzustellen, wird empfohlen, eine Schaltung zu konfigurieren, bei der die Steuerung mehr als einmal versucht, die Spule mit Strom zu versorgen, falls der Induktivsensor nicht die Entriegelung des Parksystems feststellen sollte. (Bei der D-Box von Dynatech erfolgen 7 Versuche bevor die Fehlermeldung des fehlenden Ablesens des Kontrollsensor erscheint.)
  Sollte ein kleiner mechanischer Fehler bestehen, der das Ablesen des Sensors verhindert, wird versucht, ihn durch wiederholte Betätigung zu lösen, bevor auf der Steuerung eine Fehlermeldung erscheint.
- Um zu vermeiden, dass der Fahrkorb während der Fahrt aufgrund des Signalverlusts des Kontrollsensor stehen bleibt, ist dieses Ablesen nur auf den Etagen zu berücksichtigen
- Beim Ausfall der Stromversorgung an der Spule des Elektromagneten erfolgt bei fahrendem Fahrkorb die Sperre des Geschwindigkeitsbegrenzers und damit die Verkeilung der Fangvorrichtungen.
  Um unerwünschte Verkeilungen bei Ausfall der Netzstromversorgung zu vermeiden, wird der Einbau einer eigenständigen Stromversorgung empfohlen.
- Um eine automatische Bergung ausführen zu können, muss die Klaue geöffnet werden, damit sich der Geschwindigkeitsbegrenzer drehen kann. Wird die Klaue nicht freigegeben, verriegelt sich der Geschwindigkeitsbegrenzer und verursacht die Verkeilung der Fangvorrichtungen bei der Bergungsbewegung.
- Einsatz bei Anlagen mit Neuausrichtung über 20 mm: Bei Anlagen mit Neuausrichtung über 20 mm muss eine zertifizierte Steuerung eingesetzt werden, die den Elektromagneten während der Neuausrichtung auslöst, da bei einer Neuausrichtung über 20 mm die Sperre des Geschwindigkeitsbegrenzers und die Verkeilung der Fangvorrichtungen eintreten können. In diesem Fall muss die Steuerung unterscheiden, wann es sich um eine Neuausrichtung und wann es sich um eine unbeabsichtigte Bewegung handelt.
- Einsatz bei Anlagen mit Voröffnung der Türen: Bei Anlagen mit Voröffnung der Türen muss eine zertifizierte Steuerung eingesetzt werden, die den Elektromagneten während der Voröffnung

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

ausgelöst hält, da andernfalls die Sperre des Geschwindigkeitsbegrenzers und die Verkeilung der Fangvorrichtungen eintreten können. In diesem Fall muss die Steuerung unterscheiden, wann es sich um eine Voröffnung und wann es sich um eine unbeabsichtigte Bewegung handelt.

4.6.3 DAS ANTIDRIFT-SYSTEM ALS FERNAUSLÖSUNG

Das Antidrift-System kann die Funktion einer Fernauslösung übernehmen.

Als Fernauslösung funktioniert das System umgekehrt als das Antidrift-System, das den Begrenzer entsperrt, wenn der Aufzug unter normalen Bedingungen fährt.

Das Fernauslösungssystem hat zum Ziel, den Begrenzer zu blockieren, wenn sich der Aufzug bewegt. Dies wird in den Verkeilungsprüfungen durchgeführt. Bei der Bockierung des Begrenzers werden die Fangvorrichtungen ausgelöst.

Um dies zu erreichen, muss ein Drucktaster in die Schalttafel eingebaut werden, mit dem die Stromzufuhr zur Spule des Antidrift-Systems unterbrochen werden kann.

Vorher wurde erwähnt, dass das Antidrift-System den Begrenzer durch Speisen der Zylinderspule des besagten Systems entsperrt. Wenn der Begrenzer bei normalem Kabinenbetrieb blockiert werden soll, muss diese Zylinderspule abgeklemmt werden, damit das Antidrift-System den Begrenzer blockieren kann.

Der Kunde hat 2 Optionen:

Er kann einen Druckschalter an der Steuerung anbringen, mit dem das Parksystem ausgeschaltet werden kann.
Er kann die D-Box einbauen. Neben der Verwaltung der UCM-Signale ermöglicht die D-Box auch den Einsatz des Parksystems als Fernauslösungssystem.

4.6.4 WARTUNG DES PARKSYSTEMS

Es ist ausgesprochen wichtig, dass sich das Parksystem in einem sehr guten Zustand befindet. Da es sich um ein Gerät handelt, das während seiner Nutzungsdauer vielen Zyklen ausführen muss, wird eindringlich empfohlen, seinen Zustand wie auch die Betriebsweise während der Wartungstätigkeiten des Aufzugs zu prüfen.

Das Parksystem soll möglichst frei von Staub und Verunreinigungen gehalten werden, um die ungehinderte Bewegung der beweglichen Teile sicherzustellen. Es muss geprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

Das Parksystem führt eine Traslationsbewegung aus. Diese Bewegung muss so weich wie möglich ausfallen. Zu diesem Zweck liegt die Nylonschraube (1) auf der Kante der Zylinderspule auf.

Prüfen Sie von Hand, ob das System weich gleitet. Eventuell ist die Nylonschraube erneut so einzustellen, dass sie auf dem metallischen Rand der Zylinderspule aufliegt.

An dieser Stelle können auch ein paar Tropfen Schmiemittel aufgebracht warden

5 BEFESTIGUNG AM RAHMEN

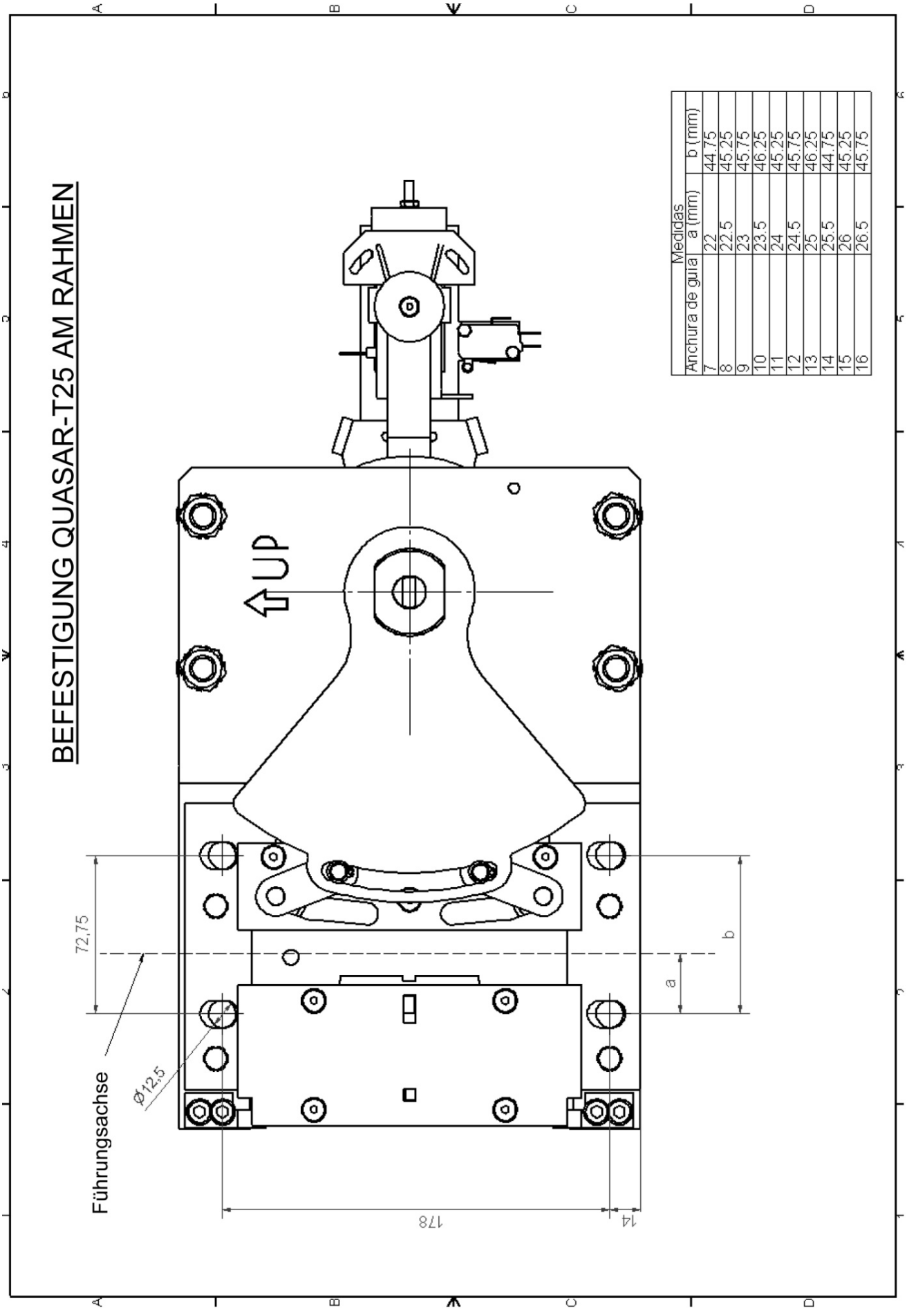
Die nachfolgenden Abbildungen und Skizzen zeigen den Einbau der Quasar T-25-Baugruppe.

Einerseits sehen wir die Baugruppe Quasar-Begrenzer und ASG-Fangvorrichtung, und andererseits die Baugruppe zur Umlenkung des Begrenzerseils.

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

Dargestellt ist die bidirektionale Ausführung.

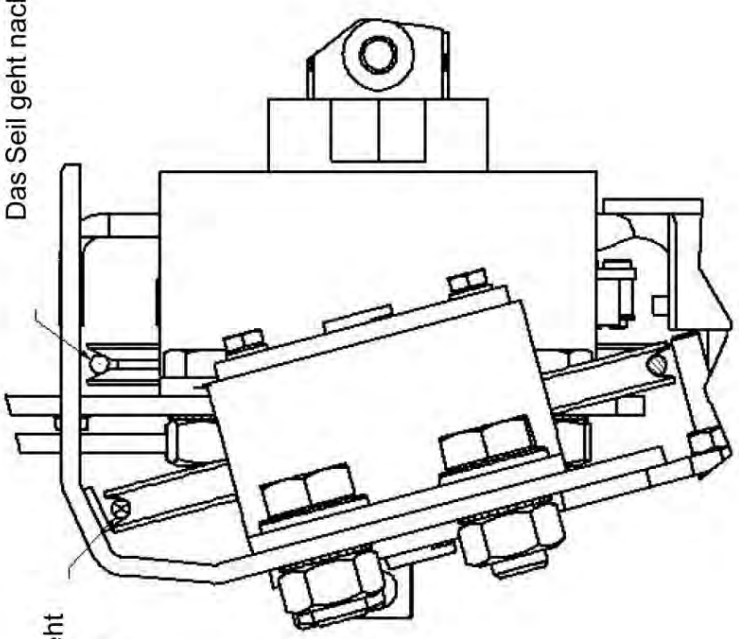
BEFESTIGUNG QUASAR-T25 AM RAHMEN

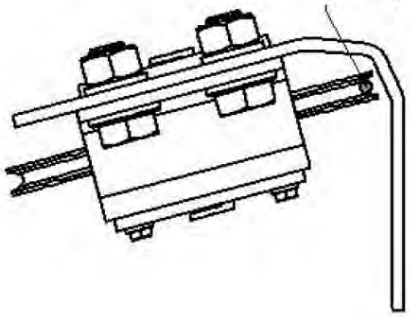


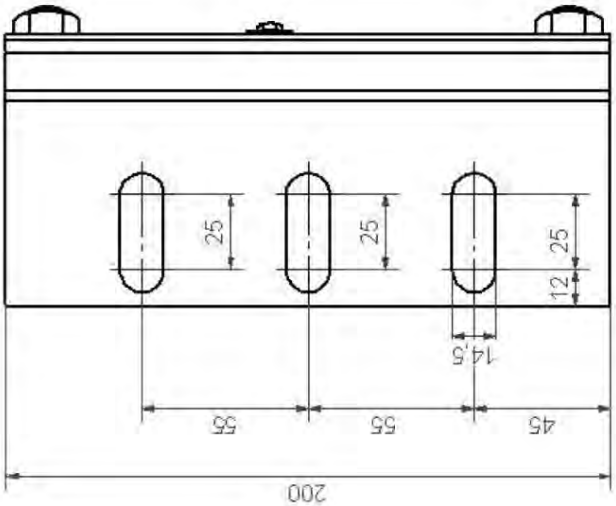
Medidas		
Anchura de guía	a (mm)	b (mm)
7	22	44.75
8	22.5	45.25
9	23	45.75
10	23.5	46.25
11	24	45.25
12	24.5	45.75
13	25	46.25
14	25.5	44.75
15	26	45.25
16	26.5	45.75

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

UMLENKTEIL







Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

6 TECHNISCHE KENNDATEN.

- **Gerät:** Hybrid bestehend aus Geschwindigkeitsbegrenzer und Fangvorrichtung
- **Modell:** Quasar-T25
- **Herstellerfirma:**

  DYNATECH, DYNAMICS & TECHNOLOGY, S.L.

- **Auslösungsbereich:**

  Maximale Nenngeschwindigkeit: 2.00 m/s

  Maximale Auslösegeschwindigkeit: 2.33 m/s

  Minimale Nenngeschwindigkeit: 0.1 m/s

  Minimale Auslösegeschwindigkeit: 0.3 m/s

  von **0.3 bis 0.69 m/s** ist der Begrenzer **UNIDIREKTIONAL**

  von **0.7 bis 2.33 m/s** ist der **Begrenzer BIDIREKTIONAL oder UNIDIREKTIONAL**

- **Seil:** DRAKO STX

  Durchmesser: 4 mm,

- **Seilvorspannung**:

  Mittels Federspannvorrichtung erzielt man:

  Mindestpannung: 491N (unterhalb dieser Spannung unterbricht der Kontakt den Sicherheitskreis.)

  Höchstspannung: 745 N (diese Spannung wird von der Position der Platine des Spannelements bestimmt).

- **Rollendurchmesser**: 120 mm
- **Übergeschwindigkeitskontakt.**
- **Serienferneinrastung**:
- **Antidrift-System zur Erfüllung der Änderung UCM:**

  Für den Einsatz dieser Vorrichtung empfiehlt sich die Verwendung der D-Box

- **Umlenkrolle:** Durch den Kunden im Rahmen zu installieren.
- **Fangvorrichtungen, die in der Quasar-T25-Baugruppe integriert sein können:**

  Serie ASG-100 / 120 / 121

  Serie ASG-100UD / 120UD / 121 UD

8 GEBRAUCHS- UND WARTUNGSANLEITUNG.

Die Überprüfung der Auslösegeschwindigkeit in der Anlage kann durch Einwirken auf den Frequenzumrichter des Motors erfolgen, und zwar durch progressives Erhöhen der Motordrehzahl, bis die Verriegelung ausgelöst wird.

Zur Vermeidung von unnötigen Risiken, die zu einer unkorrekten Auslösung des Begrenzers führen können, sind zwei grundlegende Kriterien zu berücksichtigen: die Sauberkeit und der Korrosionsschutz. Jeder Begrenzer weist bewegliche Teile auf, die die Verriegelung ausführen. Die Anhäufung von Schmutz auf diesen Elementen kann zu Fehlfunktionen führen. Sowohl der Installateur als auch das mit der Wartung beauftragte Personal müssen sich vergewissern, dass sich diese Elemente in einwandfrei sauberem Zustand befinden.

Die Dynatech-Begrenzer sind stets mit einem Korrosionsschutz versehen; trotzdem muss das mit der Wartung beauftragte Personal die dynamischen Teile unbedingt auf Korrosionserscheinungen prüfen, die deren natürliche Bewegung beeinträchtigen könnte. Besagte Kontrolle erfolgt mittels Sichtprüfung der Oberflächen und Hervorrufen einer Auslösung. Die Häufigkeit dieser Kontrollen liegt im Ermessen des Wartungspersonals, müssen aber häufiger durchgeführt werden, wenn sich die Anlage in einer besonders korrosiven Umgebung befindet.

Dynatech übernimmt keine Haftung für Probleme oder Unfälle, die auf eine Nichtbeachtung der sowohl in dieser Anleitung als auch in der Dokumentation der EG-Typenprüfzertifikate beschriebenen Vorschriften und Empfehlungen zurückzuführen sind.

Zur Wartung und zum Einbau der Fangvorrichtung empfiehlt es sich, die Gebrauchs- und Wartungsanleitung der ASG-Fangvorrichtungsserie zu lesen.

Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

8.1 LAGERUNG UND LEBENSDAUER

Der Begrenzer muss an einem kühlen und trockenen Ort gelagert werden. Er ist vor übermäßiger Sonneneinstrahlung zu schützen und darf niemals ungünstigen Witterungsverhältnissen ausgesetzt werden..

Lagerungstemperatur: 5 - 40ºC

Lagerungsfeuchtigkeit: 15 - 85% ohne Kondensation

Die Verpackungen der Begrenzer müssen sauber und trocken sein, damit diese eindeutig identifiziert werden können.

Auf der Verpackung dürfen nicht dauerhaft ungleichmäßig verteilte Lasten abgelegt werden, die diese verbiegen könnten; ebensowenig dürfen auf ihr mehrere Produkte übereinander gestapelt werden. Beim schichtweisen Einlagern der Produkte oder Produktverpackungen muss die Lagerungshöhe ihrer Tragfähigkeit und Stabilität entsprechen.

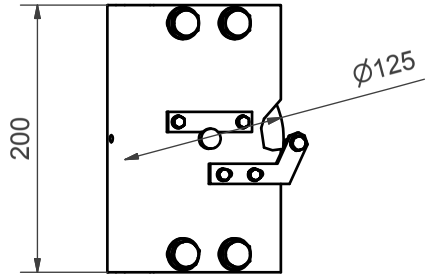
Wenn die in dieser Anleitung festgelegten Kriterien beachtet werden, wird die Lebensdauer des Geschwindigkeitsbegrenzers vom Verschleiß der Hauptrollenseilrille bestimmt, der wiederum vom Betriebsfaktor der Anlage abhängt. Bei der Bewertung der Lebensdauer des Elements wurde nicht in Betracht gezogen, ob dieses aufgrund der Schachtbedingungen oder aufgrund von Umweltbedingungen, die nicht den in dieser Anleitung definierten Bedingungen entsprechen, mit Fett, Staub oder Schmutz in Berührung kommt.

9 EINBAUZEICHNUNGEN.

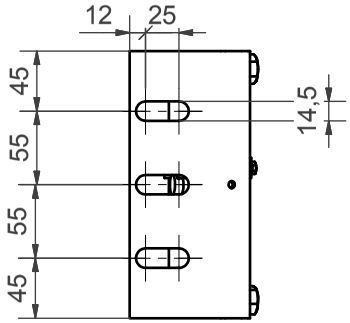
Die folgenden Zeichnungen können bei der Anpassung und Installation des Geschwindigkeitsbegrenzers Quasar T-25 von großer Hilfe sein:

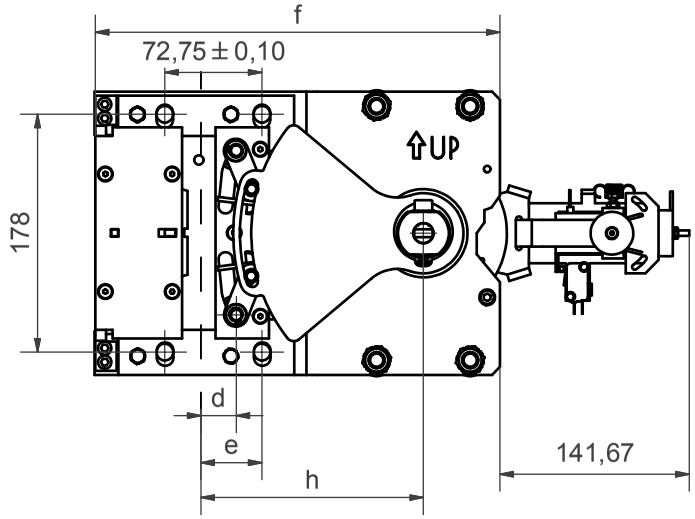
- DYN 61.C001.01
- DYN 61.C002.01

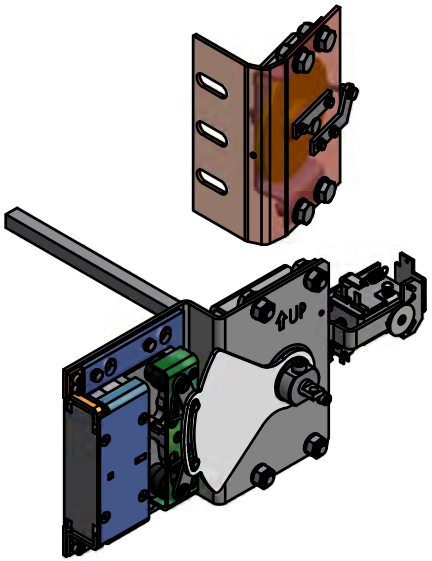
Hinweis: Dieses Handbuch liefert Teilinformationen der Gebrauchs- und Wartungsanleitung dieses Produkts. Die komplette Anleitung steht Ihnen im Kundenbereich der Internetseite von Dynatech zur Verfügung; http://customers.dynatech-elevation.com/

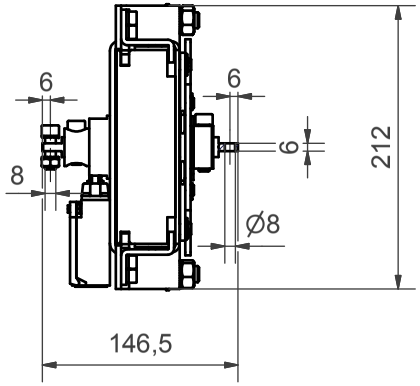


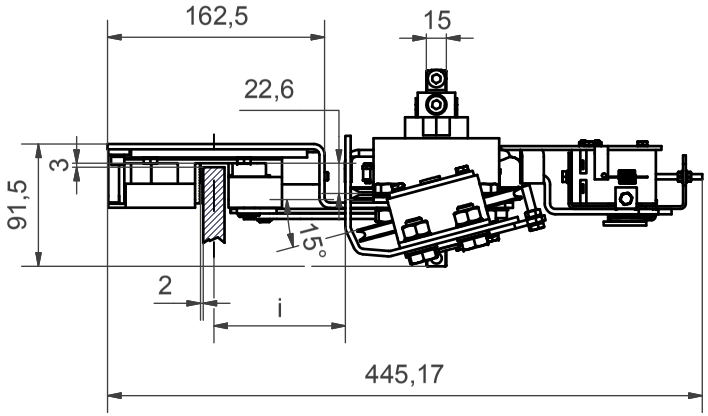
Medidas/ Measures / Mesures / Abmessungen					
Guide	d	e	f	h	i
7	22	44.75	306.24	168.8	100.8
8	22.5	45.25	306.24	169.3	101.3
9	23	45.75	306.24	169.8	101.8
10	23.5	46.25	306.44	170.3	102.3
11	24	45.25	304.74	167.3	99.3
12	25.5	45.75	304.74	167.8	99.8
13	25	46.25	304.74	168.3	100.3
14	25.5	44.75	303.5	165.8	97.8
15	26	45.25	303.5	166.3	98.3
16	26.5	45.75	303.5	166.8	98.8



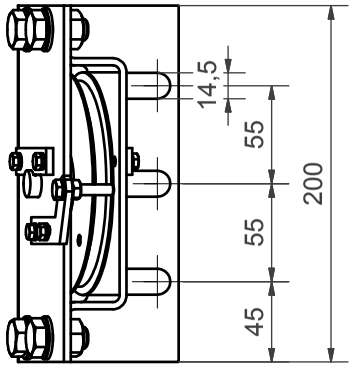


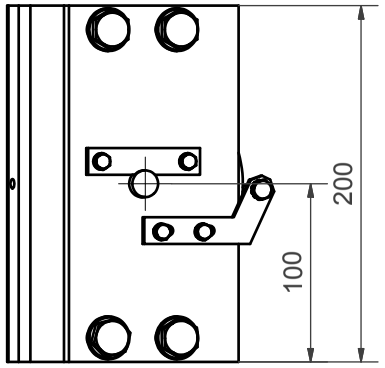


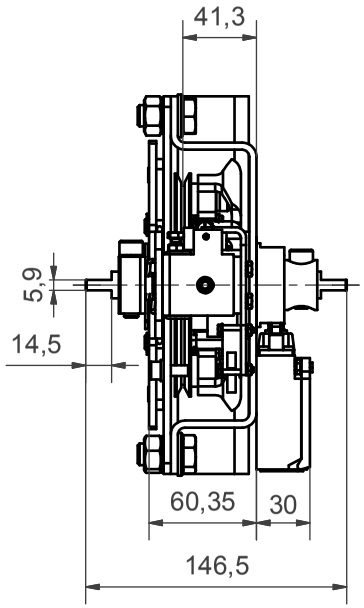


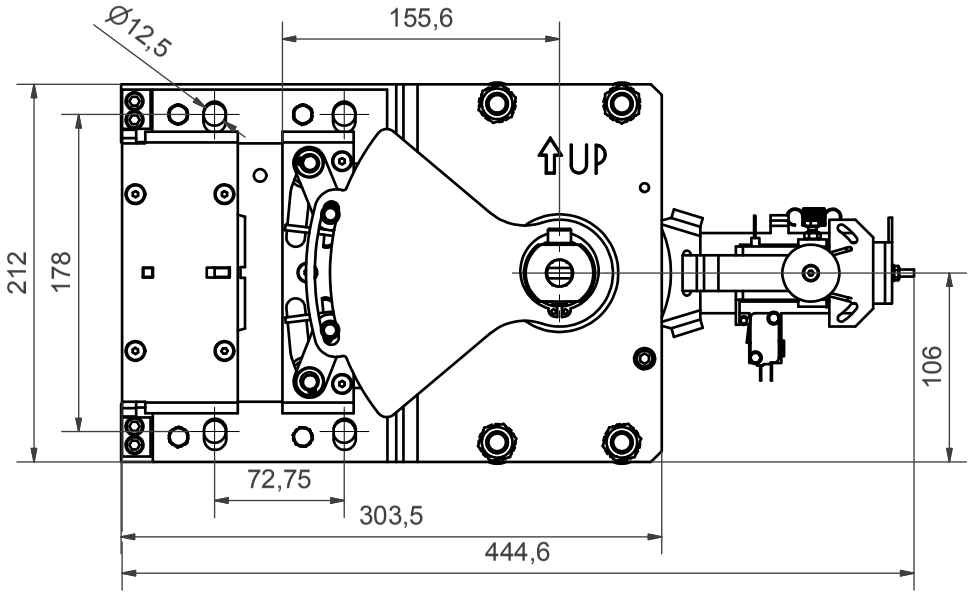


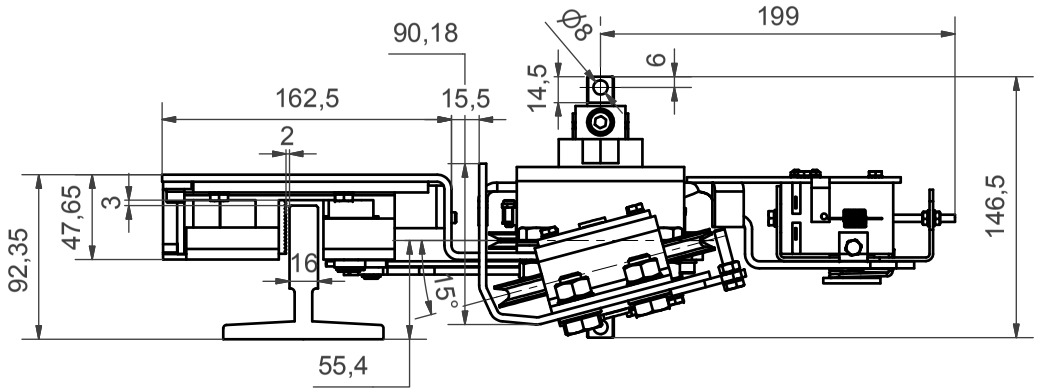
CANTIDAD POR CONJUNTO:			DYNATECH
Material:			
Peso terminado:			CONJUNTO: Quasar-T25
Tto. tco:			
Tto. sup:			
	Fecha	Nombre	Quasar-T25
Dibujado			
Norma			
OBSERVACIONES: MEDIDAS SIN TOLERANCIA SEGÚN DIN-7168 GM			PLANO COD. Nº: DYN 61.C001.01 — Escala:
Fichero:			Sustituye a: — Sustituido por:











CANTIDAD POR CONJUNTO:	DYNATECH	
Material:		
Peso terminado:	CONJUNTO: QUASAR T25 UD C (14-16)	
Tto. tco:		
Tto. sup:	PLANOS DE INSTALACIÓN INSTALLATION DRAWINGS PLANS D'INSTALLATION EINBAUZEICHNUNGEN	
Fecha / Nombre		
Dibujado: 26/02/2015		
Norma:		
OBSERVACIONES: MEDIDAS SIN TOLERANCIA SEGÚN DIN-7168 GM	PLANO COD. Nº: DYN 61.C002.01	Escala:
Fichero:	Sustituye a:	Sustituido por: